



# Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

## Spielbericht

<b>Mannschaft</b>	Herren 40
<b>Saison</b>	Sommer 2019
<b>Klasse</b>	Herren 40 Bezirksliga Gr. 015

<b>Datum</b>	01.06.2019
<b>Begegnung</b>	DJK Abenberg - 1. FC Nürnberg
<b>Ergebnis</b>	6 : 3

## Aufstellung

Einzel		Doppel	
1	Schilhab, Tobias	1	Schilhab, Tobias
2	Beisert, Claus		Ratschmeier, Johannes
3	Mohaupt, Alexander	2	Beisert, Claus
4	Ratschmeier, Johannes		Mohaupt, Alexander
5	Oeder, Georg	3	Oeder, Georg
6	Gilch, Andreas		Gilch, Andreas

## Bericht

### Ein Heimspiel bei schönstem Wetter gegen den 1. FCN

Abenberg - Nach 3 Auswärtsspielen in Folge wurde es Zeit für ein Heimspiel. Am 1. Juni war es dann soweit. Heimspiel auf der Tennisanlage in Abenberg gegen einen hochkarätigen Gegner, den 1. FC Nürnberg. Nach drei Niederlagen am Stück (gegen Wendelstein knapp verloren, gegen Herzogenaurach hoch verloren, gegen Lauf normal verloren) musste ein Sieg her - kostete es was es wolle. Um in der Bezirksliga zu bleiben, sind mind. 3 Siege nötig - so ein Statement von unserer Nr. 4 Hr. Ratschmeier. Und er hat in 96,8% der Fälle mit seinen Aussagen über Tennis und Tennishistorie recht. Also vertrauen wir ihm mal und hoffen, dass wir mit 2(!) Siegen ebenfalls nicht absteigen. Doch leider haben wir bis dato Null Siege eingefahren und die Spielgemeinschaft findet sich im unteren Bereich der Tabelle wieder - genauso wie die Fußballer des 1. FCN, die unglücklich aus der Bundesliga 2019 abgestiegen sind. Wird uns das gleiche Schicksal ereilen? Die Frage lässt sich nur nach diesem Medenspiel beantworten. Bei einer Niederlage sind wir im tiefsten Tabellenkeller, bei einem Unentschieden wären wir weiterhin im unteren Tabellenkeller und bei einem unerwarteten Sieg hätten wir den Tabellenkeller gefestigt mit der Option in der Klasse zu bleiben. Trainiert haben wir wie immer fleißig; neben dem regulären Training am Donnerstag mit Trainer Fabi, sah man den ein oder anderen Mannschaftskollegen auch an anderen Tagen auf der Anlage Bälle schlagen bzw. Weizenbier trinken. Jeder wie er meint, Hauptsache die Spiele werden gewonnen.



# Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Aßenberg / TSV Wassermungenau

Das Organisatorische wurde wie üblich multilateral ausgemacht. Jeder brachte kleine Köstlichkeiten mit, um die Verpflegung bei hochsommerlichen Temperaturen sicherzustellen. Ich verzichte an dieser Stelle die einzelnen Positionen aufzuzählen, da es bis auf ein paar Hartgesottene eh niemanden interessieren würde. Gekühlte Getränke wurden dem Automaten entnommen. Unsere Mannschaft traf sich um kurz nach 13 Uhr auf der Anlage der DJK Aßenberg, um die Plätze und das Clubheim auf den Ansturm aus Nürnberg vorzubereiten. Überraschenderweise waren ein paar Spieler der gegnerischen Mannschaft schon vor uns auf der Anlage. Wie sich später herausstellte, setzte sich die Nürnberger Mannschaft aus Spielern zusammen, die sich nur flüchtig kannten. Anscheinend hat Nürnberg auch personelle Engpässe. Aber darauf können wir dieses Jahr keinerlei Rücksicht nehmen. Wir sind in stärkster Besetzung: Tobi, Alex, Hannes, Georgi, Andi und ich. Ob es reicht Nürnberg zu schlagen?! ich bin immer noch skeptisch...Nach einer kurzen Begrüßung und dem obligatorischen Ausfüllen des Spielberichtsbogens startete die erste Runde gegen 13:50 bei hochsommerlichen Temperaturen. An Position 6 spielte unser Andi. Es war ein hart umkämpftes, ausgeglichenes und hochspannendes Match, in dem Andi den ersten Satz knapp im Tie-Break mit 6:7 verlor. Im zweiten Satz war dann die Luft leider raus. Andi verlor mit 1:6. An Position 4 erkämpfte Hannes relativ problemlos einen ungefährdeten 2-Satz Sieg: 6:2 6:2. Aber das ist man von Hannes in dieser Saison ja gewohnt, daher plane ich seine Einzelsiege bei den folgenden Spielen von vornherein ein. Das gibt ein gutes Gefühl. An Position 2 spielte Claus, der heuer immer noch auf der Suche nach dem Schlag ist. An diesem Tag scheint er ihn gefunden zu haben, aber sein Gegner nicht. Claus gewann sein Einzel 6:3 6:1, benötigte aber 6 Wasserflaschen während und 3 zuckerhaltige Getränke nach der Partie. Nach der 1. Runde stand es überraschenderweise 2:1 für uns. So kann es weitergehen, dachten wir uns und schickten die Spieler der 2. Einzelrunde auf die Plätze, die aber vorher aufgrund der starken Sonneneinstrahlung ausgiebig mit Wasser getränkt wurden. Auf Platz 3 spielte unsere Nr. 5 Georgi. Er hatte nicht seinen besten Tag und verlor sein Spiel relativ glatt mit 1:6 2:6. An Position 4 auf Platz 2 (jetzt wird's für den Leser langsam kompliziert!) kämpfte unser Alex. Sein Gegner war gut und stellte sich auf Alex' Taktik sehr gut ein und gewann den 1. Satz mit 2:6. Der zweite Satz war ausgeglichener und Alex hatte seine Chancen, aber schlussendlich gewann der Nürnberger auch den 2. Satz mit 4:6. Auf Platz 1 spielte unsere Nr. 1 Tobi gegen eine ganz starke Nürnberger Nr. 1, der uns aus früheren Tagen beim TC RW Schwabach (unserem früheren Verein in Jugend- und Herren-Tagen) als Trainer bekannt war. Schon beim Einspielen sah man die geschulten und scharfen Grundschläge sowie saubere Volleys und krachende Aufschläge. Endlich ein richtiger Gegner für Tobi, der sich einen tollen Schlagabtausch und schöne Rallyes mit dem Nürnberger lieferte. Leider war das schön anzuschauende Match nach ca. 20 min beendet, da sich die Nürnberger Nr. 1 am Fuß verletzte und das Einzel abbrechen musste. Pech für ihn, aber da wir jeden Matchpunkt dringend brauchen, nahmen wir dieses "Geschenk" ohne zu zögern an. Die zweite Einzelrunde ging zwar mit 1:2 verloren, aber nach den 6 gespielten Einzeln stand es 3:3 und so wie es aussah, konnte der 1er von Nürnberg auch kein Doppel mehr spielen. Ersatzleute aus Nürnberg tauchten jedenfalls auch nicht bis zum Start der Doppel auf, sodass wir einen Matchpunkt aus den Doppeln bereits sicher hatten. Trotzdem diskutierten wir lange (auch mit Lena Ratschmeier, die ganz neue Sichtweisen in die Doppeltaktik einbrachte) über die Aufstellung mit dem Ergebnis, dass wir die eingespielten Paarungen so belassen wollten und nicht auseinanderrissen. Warum haben wir dann eigentlich über die Doppelaufstellung so lange hin- und her diskutiert? Ich denke, um Zeit zu schinden...Doch das Spiel war ja noch nicht gewonnen. Wir führten zwar nach Matchpunkten mit 4:3, aber sollte Nürnberg die beiden zu spielenden Doppel gewinnen, so hätte Nürnberg das ganze Spiel gewonnen und wir wären unserer Konstanz mit aufeinanderfolgenden Niederlagen treu geblieben. Hätte auch was für sich und wir würden es den Fußballern des 1. FCN gleich tun. Aber das wollen wir



# Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

nicht, also gingen folgende Paarungen auf die Plätze 1 und 2: Das 3er Doppel (Georgi/Andi) gegen das 3er Doppel der Nürnberger (Nr. 5 & Nr. 6) - quasi die bekannten Einzelgegner von Andi und Georgi. Gibt es Revanche für die beiden Niederlagen im Einzel? Warten wir es ab. Das 2er Doppel bestritten Alex und Claus auf Platz 1. Die Gegner waren Nr. 2 und Nr. 3, also ebenfalls die Einzelgegner. Während Georgi und Andi im ersten Satz fulminant aufspielten und ihren Gegnern wenig Raum zur Entfaltung gaben, war das 2er Doppel am Nebenplatz sehr ausgeglichen. Alex und Claus lagen im ersten Satz 4:5 hinten, behielten aber die Ruhe und setzten die fürsorglichen Worte von Coach Tobi 1 zu 1 um und konnten somit das Spiel zum 5:5 gewinnen. Nervenstark gewannen sie die beiden nächsten Spiele und somit den 1. Satz mit 7:5. Das 3er Doppel lugte ab und an auf den Spielstand des 2er Doppels und rieb sich verwundert die Augen, dass das 2er Doppel sich doch schwerer tat als gedacht. Das war der Grund warum sich die beiden Wassermungenauer ein Herz fassten und mutig ihr Doppel herunterspielten, denn womöglich kam es am Ende auf das 3er Doppel an. Es durfte einfach nicht sein, dass wir 2 Doppel verlieren, und damit ggf. das ganze Medenspiel. Beruhigend war es dann für das 2er Doppel zu sehen, dass Georgi und Andi den ersten Satz mit 6:2 gewannen. Beflügelt von den beiden gewonnenen ersten Sätzen, spielten beide Paarungen den 2. Satz hochkonzentriert und fokussiert zu Ende und gaben sich keine Blöße mehr. Beide 2. Sätzen wurden gewonnen. Das 3er Doppel gewann letztendlich 6:2 6:3, das 2er Doppel 7:5 6:1. Es war vollbracht. Wir hatten das gesamt Spiel gegen den 1. FCN mit 6:3 gewonnen!!! Sagenhaft und vor dem Spiel völlig unerwartet. Kurz nach den Matchbällen der beiden gespielten Doppeln begab sich unser Grillmeister und Tennisfachmann Hannes an den Gasgrill und war Herr über das Fleisch und über die Würstl. Fluggs war der große runde Tisch im Freien gedeckt, die Beilagen kredenzt, die Gläser gut eingeschenkt und alle hungrig um den riesigen Sonnenschirm versammelt, ging das Abschlussessen in freundschaftlicher Atmosphäre vonstatten. Trotz der Niederlage waren die Nürnberger sehr redselig und wir erfuhren so einiges über die Gebräuche und Lebensweise in Asien/Bangkok, denn ein Nürnberger Spieler fliegt - wenn man ihn manschaftstechnisch ruft - zu den Medienspielen nach Mittelfranken ein. Das ist Einsatz! Gebracht hat es aber nichts...Wir hatten unseren 1. Sieg in der Bezirksklasse eingefahren. So kann - ja, so muss es weitergehen. Nach den Pfingstferien steht das nächste Heimspiel an. Wie es ausging - das berichte ich nicht jetzt, sondern nach dem Spiel. Logisch. Geht ja nicht anders, oder? Bis dahin. Und nutzt die Zeit den Schlag zu finden...

**Autor**

Claus Beisert